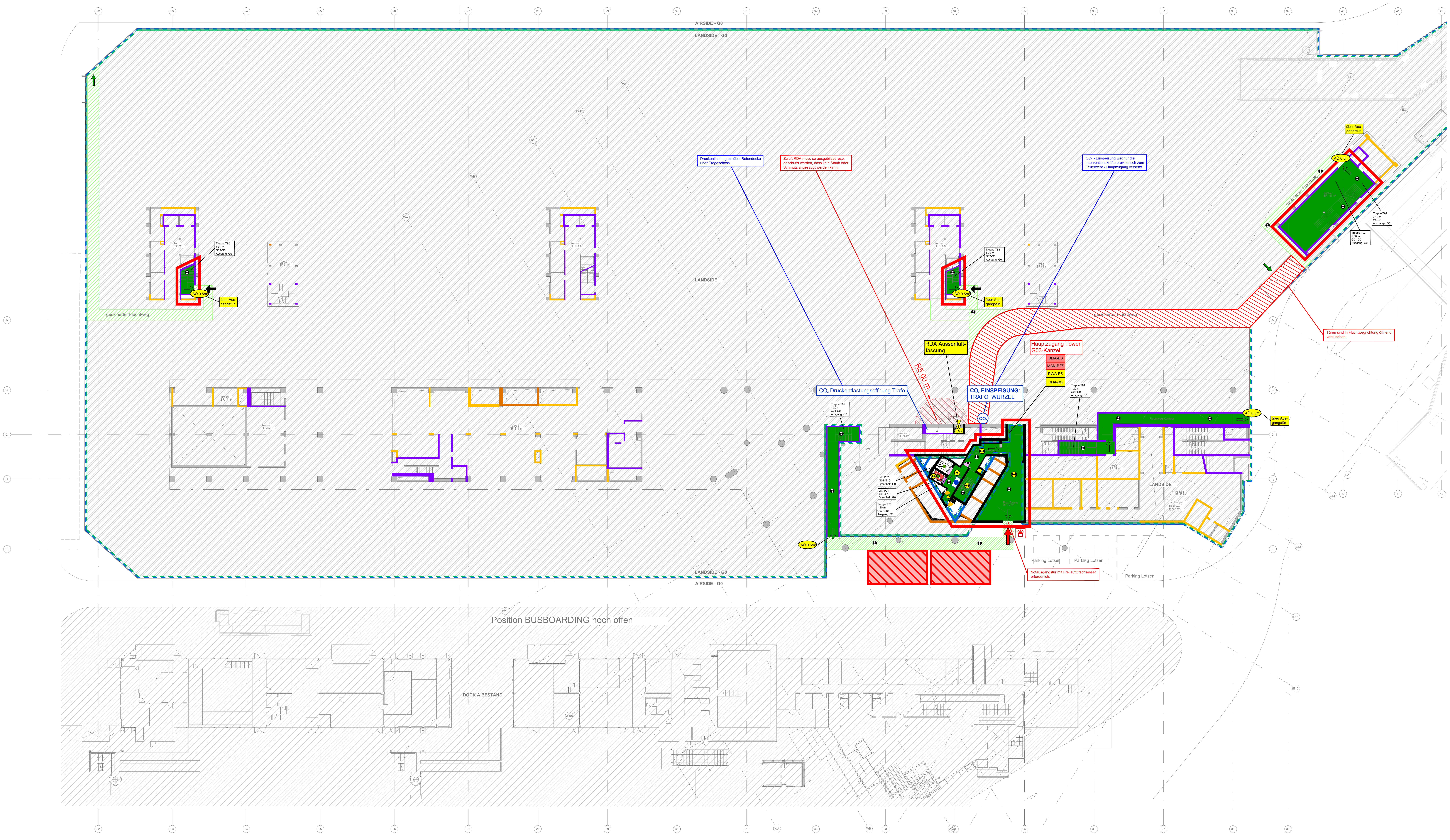


Druckentlastung bis über Betondecke über Erdgeschoss

Zuluft RDA muss so ausgebildet resp. geschützt werden, dass kein Staub oder Schmutz angesaugt werden kann.

CO_2 - Einspeisung wird für die Interventionskräfte provisorisch zum Feuerwehr - Hauptzugang versetzt.

Türen sind in Fluchtwegrichtung öffnend vorzusehen.

Notausgangstür mit Freilauftürschliesser erforderlich.

Gebäudebeschrieb

Baurechtliche Einordnung: Gewerbe
Gebäudetyp: Hochhaus (Tower)
Konzeptart: Bauliches Konzept

Feuerwiderstand Dock

Tragwerk:	Geschossdecken:	Brandabschnittsbildende Wände:	Fluchtweg: vertikal	Fluchtweg: horizontal
R 60	REI 60	EI 90 EI 60 EI 30	REI 60-RF1	EI 60 EI 30

Feuerwiderstand Wurzel

Tragwerk:	Geschossdecken:	Brandabschnittsbildende Wände:	Fluchtweg: vertikal	Fluchtweg: horizontal
R 60	REI 60 REI 60-RF1	EI 90 EI 60 EI 30	REI 60-RF1	EI 60 EI 30

Feuerwiderstand Tower

Tragwerk:	Geschossdecken:	Brandabschnittsbildende Wände:	Fluchtweg: vertikal	Fluchtweg: horizontal
R 90-RF1	REI 90-RF1	EI 90-RF1	REI 90-RF1	EI 90-RF1

Qualitätssicherungsstufe

QSS: Stufe 3

Materialisierung

Aussenwandbekleidung und Bedachung in Qualität RF1
Brüstung resp. Ausgragung zur Verhinderung Brandüberschlag in EI 30 (mind. 0.9 m)

Sicherheitsstromversorgung / Sicherheitsbeleuchtung

Sicherheitsbeleuchtung: Fluchtwege
Sicherheitsstromversorgung: Funktionserhalt mind. 60 Minuten (Dock A / Wurzel)
Funktionserhalt mind. 90 Minuten (Tower)

Brandschutzanlagen

Brandmeldeanlage: Vollüberwachung nach SES-Richtlinie
Entrauchung: vertikale Fluchtwege: AÖ 0.5 m^2, RDA (Tower), Durchspülung Kanzel mittels RDA

Plangrundlage: Planergemeinschaft Raumfachwerk
c/o Itten+Brechbühl AG, Stand: 12.08.2025

Mit Inbetriebnahme des Towers werden bereits Gebäudeteile des Dock A / Wurzel erstellt. Diese sind jedoch noch im Rohbau und werden nicht genutzt.

Die betrieblich genutzten Räume müssen innerhalb der zulässigen Fluchtwegdistanzen entfluchtet werden können. Dabei ist die Fluchtwegführung über die Baustelle resp. den Rohbau (grauer Bereich) nicht zulässig.

Das Schachtkonzept der Ausführung wird ihm Rahmen der weiteren Projektierung erarbeitet.

Im Rahmen der Etappierungspläne werden die bestehenden und neuen Standorte der Löschwasserversorgung abgestimmt und dargestellt.

Legende

▬	Zoll- / Sicherheitsgrenze	◗ ▬	Tür / Tor / Abschluss EI 60	BMA-BS	Brandmeldeanlage Bedienstelle	RDA-Z	RDA Zentrale [2]	⊗	Raum / Bereich mit Sicherheitsbeleuchtung [3]
🟩	horizontaler Fluchtweg	◗ ▬	Tür / Tor / Abschluss EI 30	BMA-Z	Brandmeldezentrale	RDA-BS	Rauchschutz-Druckanlage Bedienstelle	▨	Baustellenperimeter / Rohbau [4]
🟩	vertikaler Fluchtweg	◗ ▬	Tür / Tor / Abschluss E 30	☐	Brandmeldeüberwachung (BMA) [1]	RDA	RDA Druckschacht	☒	Aufzug
▨	freizuhaltende Fläche	◗	EI 30 Revisionsöffnung	MAN-BFS	manuelle Bedienstelle Brandfallsteuerung	⊕	Überdruck	Treppe: Treppenbreite G01 - G4 Ausgang G0	Bezeichnung und Lage Treppenhäuser
➡	Notausgang	▬	Aufzugstüre E 60	●	brandfallgesteuert	⊕⊕	Grosser Überdruck	Lift: G0 - G1 Brandhalt:	Bezeichnung und Lage Lift / Aufzug
← ... m	Fluchtweglänge	▬	Aufzugstüre E 30	●	brandfallgesteuert / sicherer Halt	➡	Hauptzugang Feuerwehr	⚠	Elektrizität
■	Feuerwiderstand REI 90-RF 1	●	selbstschliessend (TS)	AÖ...m²	Öffnungen für natürliche Abströmung	FA	Feuerwehraufzug	▭	Luftraum
■	Feuerwiderstand REI 60-RF1	△	Handfeuerlöscher	RWA-BS	Rauch- und Wärmeabzugsanlage; Bedienstelle	➡	Zusätzlicher Zugang Feuerwehr	▨	Erdreich
■	Feuerwiderstand REI 60	CO₂ EINSPEISUNG CO₂	Standort CO_2 Einspeisung	RWA	Rauch- und Wärmeabzugsschacht	🚨	Blitzleuchte	▨	Sperrfläche vor Nachströmöffnungen (Radius = 5.0 m)
■	Feuerwiderstand EI 60-RF1	CO₂ VERTEILUNG CO₂	Standort CO_2 Verteilung	▷▶	Zuluft / Absaugung maschinell	▨	Feuerwehr Stellfläche		
■	Feuerwiderstand EI 90	●	Innenhydrant	▷▷	Zuluft / Abströmung natürlich	▨	Feuerwehrzufahrt und Bewegungsfläche		
■	Feuerwiderstand EI 60								
■	Feuerwiderstand EI 30								

1 = Abschliessende Festlegung BMA-Überwachungsumfang gemäss entsprechender Fachplanung und in Abstimmung mit der zuständigen Inspektionsstelle auf Grundlage der SES-Richtlinie für BMA-Anlagen
2 = Auslegung und Darstellung sämtlicher RDA-relevanten Punkte wie z.B. Abströmung etc. gemäss entsprechender Fachplanung und in Abstimmung mit GVZ
3 = Weitergehende FZAG-Anforderungen in Zusammenhang mit Sicherheitsbeleuchtung gemäss der aktuellen FZAG - Projektgrundlage Elektro 904 werden durch die Elektrofachplanung entsprechend berücksichtigt.
4 = Brandschutz- und Fluchtwegkonzept des Bauperimeters wird separat im Rahmen der Etappierungspläne erfasst.

Hinweis: Massgebend ist der textliche Teil des Brandschutzkonzepts - EFHK Dock und Wurzel; Stand Plangenehmigungsgesuch mit dem Datum vom 30.01.2026 der BIQS Brandschutzingenieure AG.

Flughafenhalterin
Flughafen Zürich AG
Projekte
Postfach
8058 Zuerich-Flughafen

Gesuchstellerin
Flughafen Zürich AG
Bausekretariat
Postfach
8058 Zuerich-Flughafen

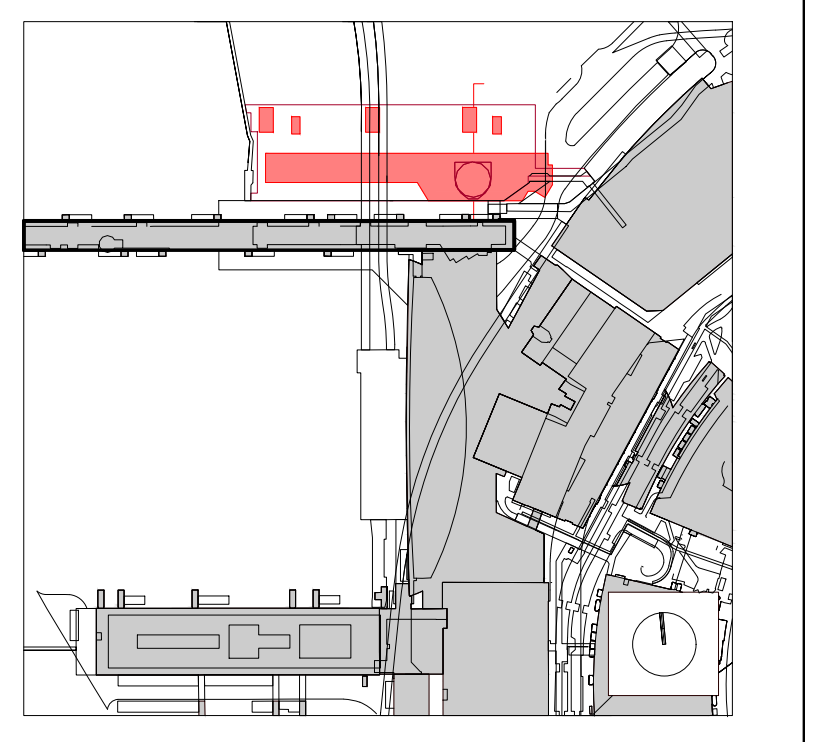
Bauherrschaft
Flughafen Zürich AG
Oliver Strub
Postfach
8280 Zürich-Flughafen

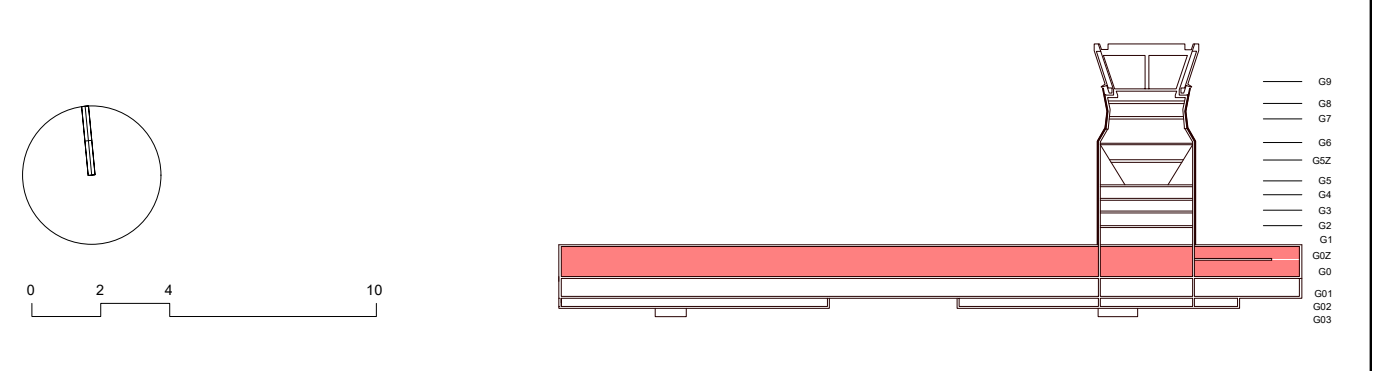
Projektverfasser/in
Planergemeinschaft Raumfachwerk
Simon Wacker
Schiffbaustrasse 2
8005 Zuerich

QS-Verantwortlicher Brandschutz
BIQS Brandschutzingenieure AG
Florent Lushta
Rautistrasse 77
8048 Zuerich

Grundeigentümer/in
Flughafen Zuerich AG
Stephan Bruderer
Postfach
8058 Zuerich-Flughafen

Gebaeudeeigentuemer/in
Flughafen Zürich AG
Tanya Schild
Postfach
8058 Zuerich-Flughafen





Projekt	NEUBAU ZRH - TOWER	Project Address	
Ersteller	BIQS BIQS Brandschutzingenieure AG	BIQS Brandschutzingenieure AG	Rautistrasse 77, CH-8048 Zürich +41 43 336 38 38 info@biqs.ch
Planungsphase	Plangenehmigung Änderungsgesuch	VPK-Nummer	VPK-NR.23-02-002
Massstab	1:200		
Bezugskote	Absolute Koten m.ü.M.	Revisionsindex	
Plangroesse	1.051 m / 1.600 m	Erstelldatum / Gez.	20.01.2026 / BIQS Branschutzingenieure AG
Dateiname	404_Brandschutzplan_G0	Letzte Revision / Gez.	30.01.2026 / BIQS Branschutzingenieure AG
Planname	Brandschutzplan G0	Plannummer	404